

Hallo,

ich studiere Ernährungswissenschaften und habe mich dazu entschlossen nach dem 4. Fachsemester ein Auslandssemester zu machen. Meine Partneruniversität war in Frankreich in der Stadt Grenoble (Université Grenoble Alpes). Die Universität in Grenoble habe ich ausgewählt, da es mich überzeugt hat, dass die Stadt sehr international zu sein scheint, was ich im Nachhinein auch nur bestätigen kann. Vorab möchte ich gerne mitteilen, dass wenn du mit dem Gedanken spielst ein Auslandssemester zu machen, du sehr gut über die Website des internationalen Büros oder auf der Biowissenschaftsseite unter dem Reiter „Erasmus“ Informationen findest. Dennoch gibt es einige Sachen, die ich dir hierüber mitteilen möchte, da nicht alles unbedingt vorher beantwortet werden kann. Sei dir bewusst, dass es schon ein wenig Aufwand darstellt ein Auslandssemester zu machen. Du wirst zwar gut unterstützt, aber dennoch liegt es an einem selbst sich entsprechende Informationen zusammenzutragen und vor allem die ganzen Dokumente auszufüllen. Auch wenn es manchmal anstrengend und ein wenig viel erscheint alles abzuklären, vor allem bezogen auf die Kurswahl im Ausland, lohnt es sich unbedingt ein Auslandssemester zu machen. Wichtig für mich war die Erfahrung, dass es schon gut ist, ein entsprechendes Sprachniveau in der Sprache zu haben in der man dann auch letztendlich studiert. Meistens ist es da schon von Vorteil gewesen, wenn man sein Sprachniveau mit einem offiziell anerkannten Zertifikat nachweisen konnte. Für meine Bewerbung an der Uni Jena hatte mein Abiturzeugnis mit meinem Sprachniveau gereicht, aber an der Uni in Frankreich brauchte ich einen offiziellen Nachweis. Von daher mein Tipp: informiere dich rechtzeitig über das gewünschte Sprachniveau und ob du einen Nachweis darüber brauchst, welcher von der Uni auch anerkannt wird. Des Weiteren empfehle ich dir sich Gedanken über die Finanzierung zu machen. Man erhält zwar ein Erasmus Stipendium, jedoch kann es schon sein, dass die Lebenshaltungskosten im Ausland höher sein werden im Vergleich zu seinem Lebensstil in der Heimat. Also schadet ein kleiner finanzieller Puffer auf keinen Fall. Zur Frage der Unterkunft rate ich dir, sich im Vorhinein zu überlegen, ob man lieber in ein Wohnheim ziehen möchte oder sich eigenständig eine Unterkunft sucht. Denn je nach Entscheidung läuft die Suche/ Bewerbung zum Teil anders ab. Entspannter meiner Meinung nach war es in ein Wohnheim zu ziehen. Zur Universität kann ich sagen, dass je nach Land das System sich mehr oder weniger vom deutschen unterscheiden kann. Aber das macht den Reiz aus in einem anderen Land zu studieren und in der Regel kommt man schnell mit dem anderen Unisystem zurecht. Zum Schluss noch ein wenig zur Stadt Grenoble. Grenoble ist eine Studentenstadt, weshalb es viele Angebote sowohl im kulturellen als auch in anderen Bereichen gibt. Dementsprechend gibt es auch viele Programme, die direkt für international Studierende gemacht sind. Anders gesagt ist Grenoble wie Jena nur ein bisschen größer und hat „richtige“ Berge drumherum. Falls du nun vorhast ein Auslandssemester zu machen wünsche ich dir viel Freude dabei!